

waren aber unsere unfreiwilligen Passagiere nicht etwa gezähmte und dressierte Zirkustiere, die dem Befehl ihres Führers oder Dompteurs auf Blick und Wink gehorchen, nein, es waren alles frisch gefangene Urwaldbewohner, in denen der Drang zur Freiheit noch mächtig war.

Der Sturm ließ endlich ganz nach und machte einer gewaltigen Dünung Platz, die uns dwars kam, so daß wir gut acht auf die Steuerung haben mußten. —

An Deck standen vordem drei mächtige Kisten mit fünf Königstigern. Vier Männchen und ein Weibchen enthielten sie noch vor dem Sturm; jetzt waren die Planken zerbrochen und zerschellt, lagen am Reeling herum; wahrscheinlich waren die königlichen Tiere von der schweren See einfach über Bord gespült.

Wir hatten während der letzten achtundvierzig Stunden nichts gegessen, und ebenso hungrig mußten die Tiere unten im Laderaum sein.

Als unser Kombüsenchef seine Pentry öffnete, schritt ihm gravitatisch, mit tückischen Augen blinzeln, ein Königstiger entgegen.

Laut aufschreiend ließ der Schmutje seine Bratpfanne fallen und flüchtete mit affenartiger Geschwindigkeit hinauf in die Rahen. —

Mit dumpfem Geknurre blickte sich das Katzenvieh um und war nach einigen Schritten mit einem Satz oben auf der Kommandobrücke. — Ein Schlag der Bestie — und der Mann am Ruder lag mit gebrochenem Genick auf dem Platz seiner Pflicht. —

Der zweite Offizier, der gerade die Wache auf der Brücke hatte, bekam auch einen Prankenhieb zu spüren und schleppte sich mit zerschmetterter Schulter in den Navigationsraum.

Bei der Dwarsdünung (seitlicher Wellengang nach dem Sturm) machte unser Pott nun eine verzweifelte Schwenkung nach Backbord, die hart ans Kentern erinnerte.

Ich eilte über das schräg liegende Deck hinweg nach achtern, wo das Reserveruder der Steuermaschine lag, aber unser tüchtiger Schiffsjunge, der gerade den Apparat ölte, hatte die Gefahr schon begriffen, und ohne zu wissen weshalb und warum, was auf der Brücke vorging, war er zum Reserveruder gerannt und hatte sich trotz seiner schwachen Kräfte mutig in die Speichen geworfen, versuchend, das Schiff wieder aufzurichten. — Ich half ihm dabei, und mit vereinten Kräften gelang es schließlich, wieder in den Kurs zu kommen, dann ließ ich dem Jungen, der über die Ehre ganz stolz war, das Ruder, nachdem ich ihm vorher noch den genauen Kurs gezeigt hatte.

Nun mußte ich versuchen, das Katzenvieh von der Brücke zu vertreiben und unsern zweiten Offizier aus seiner Gefangenschaft im Kartenhaus zu befreien. —

Eilte in meine Kajüte, um mich mit etwas Schießbarem zu versehen, womit ich der Bestie auf den Leib rücken konnte, aber außer meiner alten Schrotflinte und meinem Browning fand ich nichts. —

Auf der Brücke hielt der Dschungelbewohner seine furchtbare Mahlzeit.

Das Grauen stieg in mir hoch, als ich das Knacken menschlicher Knochen im Rachen der Bestie vernahm, und dabei mußten wir gewärtig sein, daß jeden Augenblick noch ein anderer Tiger auftauchen und sich über die Mannschaft herstürzen könnte.